

Plasmage-Verfahren bietet Alternative zu operativer Lidstraffung

Interview mit Dr. Thomas Fechner zum Thema „Schlupflider“



Dr. med. Thomas Fechner berät zum Thema Schlupflider

Dr. Fechner, welche Methoden bieten Sie zur Beseitigung störender Schlupflider an?

Wenn die Haut um das Auge herum erschlafft, sind hängende Oberlider die Folge. Die Betroffenen sehen müde und erschöpft aus. Manchmal ist sogar das Sichtfeld beeinträchtigt. Dieses Problem betrifft überdurchschnittlich viele Männer.

Um kosmetisch störende Schlupflider zu beseitigen, haben wir im Laserzentrum Dermatologie Oldenburg zwei Möglichkeiten. Bei ausgeprägten Befunden führe ich die klassische operative Lidstraffung durch. Bei leichteren Befunden oder bei Patienten, die keinen operativen Eingriff wünschen, steht uns nun die nicht-invasive Plasmage-Behandlung zur Verfügung.

Was versteht man konkret unter dem Plasmage-Verfahren?

Bei der Plasmage-Behandlung verwenden wir Plasma, das aus der umgebenden Luft ionisiert wird. Diese spezielle Form der Energieabgabe sorgt für eine punktuelle Erhitzung der Haut. Da der Plasmastrahl blitzartig auf das Gewebe trifft, bleibt die Unterhaut (Dermis) intakt, so dass eine zügige Heilung eintritt. Durch die Plasmage-Therapie können wir die überschüssige Haut an Ober- und Unterlidern effektiv straffen, um einen natürlichen, wachen Blick wieder herzustellen. Zusätzlich können Krähenfüße und Augenfältchen mitbehandelt werden. Nach erfolgter Behandlung sehen die Patienten oft deutlich jünger aus.

Wie kann ich mir den Ablauf einer Behandlung vorstellen und was muss ich beachten?

In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird zunächst der Schweregrad der Schlupflider bestimmt. Dann bespreche ich mit dem Patienten ausführlich seine Erwartungen und empfehle ihm die dafür geeignete Methode.

Die Plasmage-Behandlung selbst kann ambulant durchgeführt werden und dauert ca. eine Stunde. Durch eine lokal aufgetragene anästhesierende Creme ist die Behandlung relativ schmerzarm. Im Anschluss an die Behandlung kann es kurzfristig zu einer Schwellung des behandelten Areals kommen. Außerdem bilden sich punktuelle Krusten, die in

der Regel nach fünf bis sieben Tagen abfallen. Nach einigen Wochen ist das endgültige Resultat zu sehen. In den ersten Tagen nach der Behandlung sollte auf Saunabesuche, starke körperliche Betätigung und Sonnenexposition verzichtet werden.

Worin sehen Sie die Vorteile einer Plasmage-Behandlung?

Da ich mit dem Plasmage-Gerät sehr präzise nur die störenden Areale an Ober- und Unterlidern behandeln kann, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen, handelt es sich bei diesem Verfahren um eine sehr sichere, non-invasive Methode. Eine Narkose oder eine örtliche Betäubungsspritze sind nicht notwendig. Zusätzlich sind aufgrund der desinfizierenden Wirkung des Plasmas keine Infektionen oder anschließenden Wundschmerzen zu erwarten.

Vielen Dank für das Gespräch!



LASERZENTRUM
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 40
www.laserzentrum-oldenburg.de

Verstärkung für DIE OLDENBURGER ZAHNWICHTEL

Leidenschaft für gesunde Kinderzähne: Ab Oktober ergänzt Kinderzahnärztin Kathrin Zothner das Team in der Dragonerstraße 1



Vom Zahnschiff Ahrensburg zu den Zahnwichteln nach Oldenburg. So spannend kann das Leben einer Kinderzahnärztin sein. Ab Oktober wird Kathrin Zothner das auf Kinderzahnheilkunde spezialisierte Team in der Dragonerstraße 1 erweitern. „Als mir meine ehemalige Kollegin Dr. Anne-Kathrin Lofrut-

he vor einem Jahr von ihren „Wichteln“ erzählt hat, war überhaupt nicht absehbar, dass mich private Gründe zurück nach Oldenburg bringen würden“, berichtet die engagierte Kinderzahnärztin, „doch schon in wenigen Wochen ist es nun soweit, und ich freue mich sehr darauf, Dr. Anne-Kathrin Lofruthe und ihr Team mit meiner Erfahrung und Leidenschaft für gesunde Kinderzähne, zu unterstützen. Gleichzeitig sage ich Danke für die schöne Zeit im Zahnschiff.“

Kathrin Zothner wurde in Stralsund geboren, approbierte in Hamburg, und war vor ihrer zahnärztlichen Tätigkeit in Ahrensburg bereits in Praxen in Delmenhorst und Oldenburg tätig. Sie bildet sich kontinuier-

lich fort und verfügt - ergänzend zu konventionellen Verfahren - über umfangreiche Kenntnisse u.a. in Hypnose, Kinesiologie, Quantenheilung und Psychologie.



Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Telefon 0441 - 25 225
www.zahnwichtel.de

Beim Arbeits- und Schulunfall richtig handeln

Es beginnt bereits morgens mit dem Tritt aus der Haustür ...



Dr. med. Sebastian Kowsky ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezieller Unfallchirurg und Durchgangsarzt sowie erfahrener Sportmediziner. Durch seine Erfahrung und die modernen Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten können Unfallverletzungen und Arbeitsunfälle adäquat versorgt werden.

Der Weg zur und von der Arbeit, Universität, Schule oder Kindergarten fällt unter den besonderen Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherungen oder Berufsgenossenschaften.

Auch Unfälle oder Verletzungen, die sich während der Arbeits- oder Schulzeit sowie im Kindergarten oder der Universität ereignen, fallen unter diesen Schutz. Um eine spätere Absicherung und Übernahme entstehender Kosten durch die gesetzliche Unfallversicherung oder Berufsgenossenschaft zu garantieren, sowie Gesundheitsrisiken und Spätfolgen für die betroffenen Patienten zu vermeiden, ist eine Vorstellung und Behandlung durch einen Durchgangsarzt (D-Arzt) zwingend erforderlich. Nur Durchgangsärzte sind berechtigt, diese Art von Unfällen zu behandeln und zu versorgen.

Unfälle umgehend anzeigen und behandeln lassen

„Häufig kommen Patienten zu mir in die Praxis und sind unsicher, wie sie sich bei einem Arbeitsunfall verhalten sollen“, erklärt Dr. Kowsky, „es ist ratsam, zunächst umgehend einen Durchgangsarzt aufzusuchen,

um mögliche Zeitverzögerungen zu vermeiden, den Unfall aufnehmen und behandeln zu lassen. Eine Terminvergabe ist in diesem Fall nicht erforderlich, Arbeits- und Schulunfälle werden ähnlich wie bei einer Notaufnahme innerhalb der Sprechstundenzeit behandelt.“

„In der Oldenburger Orthopädie und Unfallchirurgie werden jedoch nicht nur Arbeitsunfälle behandelt“, lacht Dr. Kowsky, „auch Freizeitunfälle, Sportverletzungen sowie Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Orthopädie sind bei uns gut aufgehoben!“



OLDENBURGER
ORTHOPÄDIE UND
UNFALLCHIRURGIE

Prinzessinweg 40
26122 Oldenburg
www.oldenburger-orthounfall.de
Telefon 0441 - 59 28 96

Das ganze Jahr über „cool“ bleiben!

Schweißdrüsenabsaugung kann schonend ambulant durchgeführt werden



Bei Patienten, die nicht nur im Sommer stark schwitzen, sondern das ganze Jahr hindurch mit übermäßiger Schweißbildung kämpfen, handelt es sich meist um eine erbliche Störung des Nervensystems, die so genannte Hyperhidrose.

Wenn spezielle Cremes und Deos (die wegen ihres hohen Aluminiumgehaltes auch im Verdacht stehen, gesundheitsschädlich zu sein) und auch

Botox-Injektionen nicht zu einer nachhaltig zufriedenstellenden Linderung der Beschwerden führen, ist eine operative Schweißdrüsenabsaugung das effektivste Mittel der Wahl.

Der kleine, risikoarme chirurgische Eingriff (Minimal Invasive Subcutane Kürettage – M.I.S.K.) kann heutzutage ambulant in Lokalanästhesie erfolgen. Vor der eigentlichen OP wird durch Einspritzen einer Tumescenzlösung unter die Haut der zu behandelnde Bereich schmerzfrei und blutarm gemacht. Die Schweißdrüsen lassen sich danach größtenteils mit sehr feinen Kanülen absaugen. Die dafür benötigten Zugänge sind winzig (drei bis vier Millimeter). Dem entsprechend sind auch die resultierenden Narben später fast völlig unsichtbar.

Nach dem Eingriff muss für ca. zwei Tage ein Druckverband getragen werden. Danach sind Patienten in der Regel wieder arbeitsfähig.

Vorübergehende Schwellungen, Rötungen oder Blutergüsse im abgesaugten Bereich klingen innerhalb weniger Tage ab.

Nach circa vier Wochen dürfen sich die Patienten auch wieder sportlich betätigen.

So kann der nächste Sommer ganz entspannt kommen, und Patienten, die oft viele Jahre unter ihrem Schweißproblem gelitten haben, können aufatmen und zu jeder Jahreszeit „cool“ bleiben.

JUVENTIS
MENSCH. GESUNDHEIT. ÄSTHETIK.

Dragonerstraße 1
26135 Oldenburg
Telefon 0441 2182446
Telefax 0441 2182447
www.juventus.de
info@juventus.de